



DEUTSCHER AERO CLUB

10/2016

Facts & Infos des Deutschen Aero Clubs



Wolfgang Mütter
DAeC-Präsident

Beauftragt

Für weitere fünf Jahre wurde der DAeC vom Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) beauftragt, „hoheitliche Aufgaben im Zusammenhang mit der Nutzung des Luftraums durch Luftsportgeräte zu übernehmen“. So heißt es im Amtsdeutsch. Am 8. September 2016 haben Vertreter des Ministeriums und der beauftragten Verbände die Verträge in Bonn unterzeichnet. Damit sind für die Zulassung und Lizenzen der DAeC mit seinem Luftsportgeräte-Büro (LSG-B) zusammen mit dem Deutschen Ultraleichtflugverband für Ultraleichtflug, mit dem Deutschen Fallschirmsport Verband für Fallschirmsport, mit dem Deutschen Modellflieger Verband für Modellflug mit Großmodellen und der Deutsche Hängegleiterverband für Drachen und Gleitschirmflug zuständig.

Seit 1993 funktioniert die Zusammenarbeit zwischen Verkehrsministerium, LBA und DAeC und weiteren Verbände zum Nutzen aller Beteiligten. Ein Vorteil ist es, dass der DAeC und seine Verbände intensiv mit ihrem Sport vertraut sind. Die Mitarbeiter im LSG-B wissen, wie Luftsportler und ihre Vereine ticken. Ihr Selbstverständnis: Wir beraten unsere Kunden und wollen, dass sie sicher, kostengünstig, viel und gut fliegen.

Das LSG-B ist da, wo die Luftsportler hingehen, beispielsweise auf der AERO, beim OUV-Treffen und auf der Modellbaumesse in Soest. Es organisiert Fortbildungen, Tagungen und Treffen, und die Mitarbeiter geben Auskunft bei DAeC-Veranstaltungen und Sitzungen.

Der Service wird kontinuierlich ausgebaut. Dazu gehört beispielsweise, dass seit Frühjahr 2016 Jahresnachprüfnummern für Ultraleichtflugzeuge einfach online 24 Stunden am Tag und auch am Wochenende beantragt werden können.

Noch im Herbst 2016 soll das Versicherungsprogramm vorgestellt werden, das gemeinsam mit dem Versicherungsmakler Dieter Hopfe für die Luftsportler des DAeC und ihre Vereine erarbeitet werden konnte.

Das Luftrecht, die Verordnungen und Bestimmungen sind aber selbstverständlich auch für alle Beauftragten verpflichtend, und Erleichterungen für DAeC-Mitglieder darf es nicht geben. BMVI und LBA fordern Neutralität und kontrollieren die Einhaltung der Vorschriften.

Es ist trotzdem gut, wenn der Luftsport seine Belange selber in die Hand nimmt. Als beauftragter Partner sind etliche Probleme leichter zu lösen und die Interessen besser zu vertreten.

Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit.

Kontakt: DAeC LSG-B, Hermann-Blenk-Str. 28, 38108 Braunschweig, www.daec.de/lsgbl, Sprechzeiten (telefonisch): montags bis donnerstags 8 bis 12 und 13 bis 16 Uhr, freitags 8 bis 12 und 13 bis 14:30 Uhr

■ AUGUST 2016 Aus dem Vorstand

2. August: Vizepräsident Mike Rottland führt zusammen mit Generalsekretär Udo Beran Gespräche mit Bewerbern um die Stelle „Luftraum, Flugbetrieb und Flugsicherheit“, Braunschweig.

3. August: Präsident Wolfgang Mütter trifft sich mit der Präsidentin des Landesverbandes Niedersachsen in Hannover.

3. bis 5. August: Die Bundeskommission Segelflug feiert „125 Jahre Menschenflug“ mit einem Sternflug nach Stölln/Rhinow. Vizepräsident René Heise, Mitglied des Organisationsteams, war dabei. Präsident Wolfgang Mütter besuchte die Siegerehrung.

5. August: Wolfgang Mütter trifft sich mit den Präsidenten der Landesverbände Berlin, Brandenburg, Sachsen-Anhalt und dem Vorsitzenden der Luftsportjugend in Stölln.

6 August: Vorstandssitzung in Berlin

8. August: Wolfgang Mütter trifft sich mit den Präsidenten der Landesverbände Bayern, Baden-Württemberg und Rheinland-Pfalz sowie einem Vorstandsmitglied der Luftsportjugend in Würzburg.

9. August: Wolfgang Mütter trifft sich mit dem Präsidenten des Landesverbandes NRW in Duisburg.

23. August: Wolfgang Mütter trifft sich mit dem Präsidenten des Landesverbandes Mecklenburg-Vorpommern in Rostock.

26. August: Vizepräsidentin Sigrid Berner trifft sich mit den Vorsitzenden der Bundeskommissionen in Kassel.

27. August: In Reinsdorf zeichnet René Heise Helmut und Ulrike Kolditz mit dem „Diplom Otto Lilienthal“ aus.

SEGELFLUG ■ WELTMEISTERSCHAFTEN

Weltmeister in der Clubklasse

Jan Rothhardt hat bei den FAI World Gliding Championships (WGC) in Pociunai (Litauen) den Weltmeistertitel in der Clubklasse geholt – in der Standard-Klasse sicherte sich der Hesse Felipe Levin den zweiten Platz.

Während des Wettbewerbs vom 31. Juli bis 13. August arbeitete sich der Thüringer in großen Sprüngen bis nach ganz vorne: von Platz 11 in der ersten Gesamtwertung auf Platz 6 nach dem dritten Flug und Platz 2 nach dem vierten. Am Ende des fünften Wettbewerbstages hatte Rothhardt bereits die Führung inne und gab sie bis zum Schluss nicht mehr ab.

Vizeweltmeister in der Standard-Klasse bei den WGC wurde in diesem Jahr Felipe Levin – mit viel Ehrgeiz und Kampfgeist: Jede der Platzierungen Levins war entweder besser als die vom vorausgegangenen Flug oder genauso gut. Am Ende trennten ihn nur 71 Punkte von dem Weltmeister in der Standard-Klasse, dem Franzosen Louis Boudierlique. *he*

Ein ausführlicher Bericht ist im Segelflugteil des aerokurier ab Seite 78 veröffentlicht.

MOTORFLUG ■ KUNSTFLUG-EM

Deutschland wird Dritter

Bronze für Deutschland: In der Teamwertung haben es Martin Albrecht, Florian Bergér und René John bei der European Aerobatic Championship auf den dritten Platz geschafft.

Damit landete die deutsche Mannschaft bei der Europameisterschaft in Tschechien hinter den gewohnt starken Teams aus Frankreich und Russland. „An den Franzosen und Russen führt derzeit kein Weg vorbei. Und die Jungs haben sich wirklich angestrengt“, sagt DAeC-Motorflug-Referent Jürgen Leukefeld, der der international besetzten Wettbewerbs-Jury angehörte.

Europameister in der Einzelwertung wurde Mikhail Mamistov aus Russland, auf dem zweiten Platz landete der Tscheche Martin Šonka, Dritter wurde Olivier Masurel aus Frankreich. *he*

Siegerehrung in der Teamwertung. Auf dem dritten Platz: das deutsche Team mit Florian Bergér, René John und Martin Albrecht. Mit dabei: Teammanager und Pilot Heinrich Sauels.



75. Deutscher Segelfliegertag in Berlin

Der DAeC Luftfahrtverband Berlin e.V. lädt zum 75. Segelfliegertag am 29. Oktober 2016 in die Räume der Freien Universität Berlin in Berlin-Dahlem ein.

Klaus Böger, Präsident des Landessportbundes Berlin und ehemaliger Senator für Schule und Sport, hat die Schirmherrschaft für den Segelfliegertag 2016 übernommen und wird die Teilnehmer der Veranstaltung begrüßen.

Am Vortag, Freitag, 28. Oktober, findet ab 11 Uhr die Mitgliederversammlung der Bundeskommission Segelflug statt.

Eintrittskarten zum Segelfliegertag sind online erhältlich. Aktuelle Informationen sind auf <http://sft.daec-berlin.de/> veröffentlicht.

Kontakt: Bundeskommission Segelflug im Deutschen Aero Club, Hermann-Blenk-Str. 28, 38108 Braunschweig, Tel.: 0531 23540-52, E-Mail: info@deutscher-segelfliegertag.de

Hinweis für Segelflug-A- und -B-Trainer

Die Teilnahme am Vortragsprogramm des 75. Deutschen Segelflieger-tags in Berlin am 29. Oktober wird als Fortbildung für Segelflugtrainer (A und B) mit acht Unterrichtseinheiten anerkannt. Die Trainer geben bitte ihre Trainerlizenz am 29. Oktober bis 11 Uhr am Infostand ab, tragen sich in die Teilnehmerliste ein und holen die Lizenz und ihre Teilnahmebescheinigung dort ab 17 Uhr wieder ab. Bitte auf mögliche Pflichtvorträge für die Trainerfortbildung achten! Für Trainer (A und B) gibt es Zuschüsse zu den Reisekosten. (Reisebelege, beispielsweise Bahnfahrkarten, müssen mit abgegeben oder nachgereicht werden.)

Programm

10.00 Uhr:
Eröffnung und Begrüßung

Bericht der Bundeskommission Segelflug

Siegerehrung und Preisvergabe an erfolgreiche Sportler 2016

Vergabe des Hans-Schütz-Gedächtnispreises der Traditionsgemeinschaft Alte Adler

ab 13 Uhr: Fachvorträge
(Änderungen vorbehalten, Stand 5. September 2016)

■ **Berichte von Mitgliedern der Nationalmannschaft von den Weltmeisterschaften**

■ **Autoschlepp neu erfunden?**
Matthias Fischer

■ **Entwicklungen im Segelflug,**
Dr. Reiner Stemme

■ **Flugsicherheit, DFS**

■ **Gleitzahlen über 300 in Norddeutschland,** Klaus Engelhardt

■ **Lilienthals Traum,**
Dr. Joachim Grenzdörfer

■ **OLC – eine Vision wurde wahr,**
Reiner Rose

■ **Rekordwetterlagen in Europa,**
Klaus Ohlmann

■ **Segelflugzeughersteller DG, M&D, SH, AS**

■ **Solar Impulse 2 – einmal um die Welt,** Hannes Ross

■ **Thermikwellen und Wolkenstraßen,**
Carsten Lindemann

■ **Wellensegelflug in Europa,**
Thomas Seiler

■ **Wie funktionieren wir?**
Ein Ausschnitt, Ulrich Schulze

■ **Wirbelschleppen hinter Windkraftanlagen,** Prof. Janser

Ausstellung rund um den Segelflug, unter anderem mit dem FullMotion-Segelflugsimulator der Segelflugschule Oerlinghausen

Aktuelle Informationen sind unter www.deutscher-segelfliegertag.de veröffentlicht.

■ SEGELFLUG Vorstandssitzung

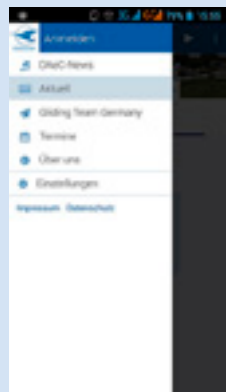
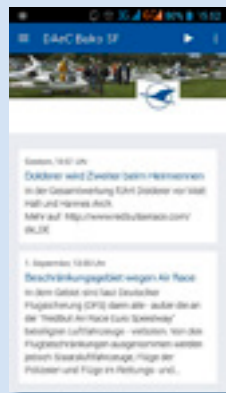
Segelflug-App: Immer informiert!

Manche Segelflieger beklagen, dass Nachrichten aus dem Segelflug, von Wettbewerben, den Gremien und von Terminen nicht oder erst spät bei ihnen ankommen. Das muss nicht sein! Mit der kostenlosen Segelflug-App „DAeC Buko SF“ für Android und iPhone sind alle Informationen schnell verfügbar. Auf seiner Sitzung am 20. August 2016 in Stuttgart begrüßte der Vorstand der Bundeskommission Segelflug diesen guten Service von der Geschäftsstelle.

Schwerpunkt der Vorstandssitzung aber war das Referat Sport in der Kommission. Geplant ist, die Segelflug-Wettbewerbsordnung (SWO) komplett zu überarbeiten. Sie soll vor allem deutlich vereinfacht werden, dabei aber mit den internationalen Regeln übereinstimmen.

Diskutiert wurden auch die vorgesehenen Strukturänderungen des Referats. Die Umgestaltung ist notwendig, damit die Aufgaben besser verteilt und schneller erledigt werden können. Dafür sollen zu speziellen Themen eigene Expertenteams eingerichtet werden, beispielsweise eins zur Formulierung des Regelwerks nach den Vorschlägen der Ausschüsse Breiten- und Spitzensport und der International Gliding Commission (IGC). Ein anderes Gremium wird Trainingskonzepte entwickeln.

Weitere Themen waren die Auswahl der Ausrichter von Meisterschaften und Terminfestlegungen, Weiterentwicklung der Wettbewerbsklassen, und Termine für Veranstaltungen.



MODELLFLUG ■ Elektrosegelflug

Deutschland ist Vizeweltmeister

Bei der FAI-Weltmeisterschaft für Modellflugzeuge der Klasse F5B (Elektro-Segelflug) hat sich die deutsche Nationalmannschaft F5B den Titel des Vizeweltmeisters gesichert.

Vom 13. bis 20. August kämpfte das Team mit Mannschaftsführer Wolfgang Schulz (BY) und den offiziellen Helfern Oskar Greiner (BW) und Norbert Hübner (BY) auf dem Airport Villa San Martino in Italien gegen die Konkurrenz. Weltmeister wurde die Mannschaft aus Österreich.

In der Einzelwertung erreichte Heiko Greiner (BW) den dritten Platz. Christian Ulbrich (BW) wurde Achter, Wolf Fickenscher (BY) landete auf Rang neun. Beide Piloten schafften damit den Flug in die Top Ten.



■ NACHRUF

Fred Weinholtz

Das Segelfliegen war für ihn mehr als ein Sport - es war seine große Leidenschaft. Fred Weinholtz gehörte zu den kompetentesten und engagiertesten Funktionären des Segelfluges. Am Sonntag, 21. August, ist er im Alter von 90 Jahren gestorben.

Schon früh entwickelt Fred Weinholtz die Liebe zum Fliegen. Als Siebenjähriger probiert er sich im Modellfliegen aus. Mit 14 Jahren sitzt er zum ersten Mal im Segelflugzeug. Nach Kriegsende wird er gleich zweifach Lehrer: an der Volksschule und im Segelflugverein.

Für zwei Jahrzehnte ist er der Vorsitzende der Segelflugschule Oerlinghausen. Er arbeitet in den 60er Jahren mit daran, die Clubklasse als neue Wettbewerbsklasse zu etablieren. 1967 tritt Weinholtz auch der DAeC-Segelflugkommission bei, ab 1973 ist er neun Jahre ihr Vorsitzender. Weinholtz kämpft auch für politische Ideale. Er setzt sich für den Frauensegelflug ein, ruft eine Frauenklasse ins Leben.

1972 betritt er das internationale Parkett: in der Internationalen Segelflugkommission (IGC), ab 1987 als deren Sekretär. Auch auf nationaler Ebene bleibt er politisch aktiv. Als 1985 im Bundestag die Parlamentarische Gruppe Luftfahrt ins Leben gerufen wird, gehört Weinholtz zu ihren Gründern. Er engagiert sich außerdem in der Schliecker-Kommission, bei der die Luftraumstruktur für Deutschland erarbeitet wird. Es gelingt ihm, Freiräume für den Segelflug zu schaffen, die noch heute ihre Gültigkeit haben.

Später engagiert er sich in der Traditionsgemeinschaft der Alten Adler, 2004 rückt er in den Vorstand auf. Über mehrere Jahre ist er auch im Vorstand des Deutschen Segelflugmuseums aktiv.

Trotz seiner vielen Erfolge galt Fred Weinholtz zeitlebens als bescheidener, um das Wohl anderer besorgter Mensch. Der frühere DAeC-Präsident Wolfgang Weinreich sagt über seinen Freund: „Er war ein unheimlich toller Kamerad, der sich für den Segelflug aufgeopfert hat.“ Weinholtz selbst war vor allem dankbar – für ein schönes Leben und dafür, in eine Zeit hineingeboren zu sein, „in der die Welt eine derartige Leistungsexplosion in der Luftfahrt erlebte“.

Bundeskommission Segelflug

Ein ausführlicherer Nachruf ist auf der DAeC Website als Nachricht vom 24. August veröffentlicht.

SEGELFLUG ■ 125 Jahre Menschenflug

Sternflug zum ältesten Flugplatz der Welt – Gedenken an den Luftfahrtpionier Otto Lilienthal

Anfang August hatte die DAeC-Bundeskommission Segelflug einen dreitägigen Flugwettbewerb im Rahmen des Breitensports zum Sonderlandeplatz Stölln/Rhinow in Brandenburg ausgeschrieben. Anlass war das 125. Jahrestag des ersten Menschenfluges von Otto Lilienthal.

Durchgeführt wurde dieser Sternflug nach OLC-Regeln. Auf Basis der erfliegenen Streckenkilometer wurden die Gewinner ermittelt. Bedingt durch das wechselhafte Flugwetter, zahlreiche Meisterschaften im Segelflug und die Sommerferien war die Anzahl der Teilnehmer überschaubar.

Am ersten Tag des Sternfluges kam keine Wertung zustande, da die Wetterbedingungen einen Streckensegelflug nicht erlaubten. Der zweite Tag ermöglichte immerhin drei Flüge von 300, 198 und 56 Streckenkilometern. Eine Bereicherung war die Teilnahme des Piloten Alexis Anastasiou, der mit einem UL-TMG aus Griechenland der Vogelzugroute der Störche folgen wollte, um an diesem außergewöhnlichen Luftsportevent teilnehmen zu können.

Der dritte Wertungstag brachte schließlich einen erhofften Erfolg. Unter sechs Teilnehmern am Sternflug wurde Axel Nuss aus Hodenhagen mit 430 OLC-Punkten als Sieger ermittelt. Den zweiten Platz belegte Edith Mehler aus Erbdorf in der Oberpfalz mit 299 Punkten. Sie erreichte am letzten Wettbewerbstag das Ziel mit dem Auto. Auf dem dritten Platz landete Jasper Hanne aus Lüchow-Dannenberg, der mit seinem Freund auf einer ASK 13 das Ziel erreichte.

Sehr erfreulich war die Beteiligung von berühmten Segelfliegern, die sich außer Konkurrenz dieser Flugsportveranstaltung angeschlossen hatten, wie z. B. dem Altmeister des Segelfluges und mehrfachen Weltrekordinhaber mit Flügen über 2000 Kilometer, Dieter Memmert.

Der lokale Flugsportverein „Otto Lilienthal“ Stölln/Rhinow e.V. hatte zum



Abschluss der Veranstaltung gemeinsam mit der Bundeskommission Segelflug zu einem gemütlichen Abend eingeladen. Im Beisein der DAeC-Vorstandsmitglieder Wolfgang Müther und René Heise sowie der Präsidenten der Luftsport-Landesverbände Berlin, Brandenburg, Sachsen-Anhalt und Thüringen sprach die Bürgermeisterin von Stölln ein Grußwort und erläuterte die Höhepunkte des anstehenden Otto-Lilienthal-Festes. Die Siegerehrung wurde von Rudolf Baucke von der BuKo Segelflug vorgenommen. Neben den drei ausgelobten Siegerpreisen der BuKo erhielt jeder Teilnehmer Sachpreise, die von Firmen der Segelflugszene gesponsert worden waren, und zur Erinnerung eine Urkunde mit einem Bild Otto Lilienthals. Der örtliche Flugsportverein gestaltete den musikalischen Teil des Abends mit der eigenen Band „Flugplatzkapelle Stölln“.

Zur Einstimmung gab es ein Ballonglücken und krönender Abschluss

war die imposante Nachtflugshow mit einem Modellhubschrauber, der bei einbrechender Dunkelheit durch beleuchtete Rotorblätter Motive an den Himmel zauberte und alle Anwesenden faszinierte. Der Modellflieger und Künstler Robert Sixt verabschiedete sich mit dem Abschuss von Leuchtraketen in den Stöllner Sternenhimmel.

Die teilnehmenden Piloten demonstrierten eindrucksvoll, welche fliegerischen Möglichkeiten ohne Motor trotz ungünstiger Wetterbedingungen 125 Jahre nach dem ersten Menschenflug möglich sind. Allen Anwesenden wird dieser ungewöhnliche Flugwettbewerb zum Gedenken von Otto Lilienthal in Erinnerung bleiben. Mit Störchen in der Thermik kreisen, einmal auf dem ältesten Flugplatz der Welt landen, die Wirkungsstätten von Otto Lilienthal besuchen: Ein Flug nach Stölln war auch 2016 wieder ein fliegerisches Erlebnis.

Rudolf Baucke, Johannes Hille und René Heise

Der Blaue Engel macht Sport

Der DOSB und das Umweltzeichen „Der Blaue Engel“ werden beim Umweltschutz zukünftig enger zusammenarbeiten.

So sollen Vereine beim Einkauf verstärkt umweltfreundliche Produkte berücksichtigen und damit den Klimaschutz im Sport vorantreiben.

Den Auftakt der Kooperation bildet eine Broschüre zum Thema Recyclingpapier: Der neue Praxisleitfaden richtet sich an Sportvereine und Verbände, die beim Drucken, Kopieren und Produzieren von Vereinsmitteilungen und Magazinen auf umweltfreundliches Papier mit dem Blauen Engel umsteigen möchten.

Mehr auf <http://bit.ly/2bNPkmZ>

■ SPITZENSport Anti-Doping

Änderung des Passworts

Die Welt-Anti-Doping-Agentur (WADA) hat die Passwortregelung für das „Anti-Doping Administration and Management System“ (ADAMS) angepasst. Athleten des RTP und NTP müssten ihr ADAMS-Passwort ändern, teilt die Nationale Anti-Doping-Agentur Deutschland (NADA) mit.

■ Impressum

Herausgeber: Deutscher Aero Club e.V.
 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
 Redaktion: Uschi Kirsch (uk),
 Hagen Eichler (he)
 Adresse: Hermann-Blenk-Straße 28,
 38108 Braunschweig,
 Tel.: 0531/23540-0, Fax: 0531/23540-11
 Internet: www.daec.de,
 E-Mail: info@daec.de



Neuer Kollege

Jürgen Kubicki (62) ist der neue Referent Luftraum, Flugbetrieb und Flugsicherheit in der DAeC-Bundesgeschäftsstelle.

Seine Karriere in der Luftfahrt begann er im Alter von 14 Jahren mit der Ausbildung zum Flugzeugmechaniker. Nach Abschluss und mehrjähriger praktischer Tätigkeit in Betrieben der Allgemeinen Luftfahrt wollte er auch selber fliegen und erwarb die Pilotenlizenzen bis zum ATPL. Mehr als zwanzig Jahre war er in den Betrieben der Business Aviation und in der Verkehrsfliegerei im In- und Ausland aktiv. Später arbeitete er auch als LBA-Flugbetriebsleiter und stand jungen Unternehmen beim Aufbau zur Seite.

Dem Luftsport und seinen Vereinen ist Kubicki eng verbunden. Schon bald nach Erwerb des PPL engagierte er sich als Schlepppilot für Segelflieger, auch bei großen Wettbewerben. Als Technikspezialist und DAeC-Motorwart war er ein gefragter Prüfer.

Als Referent Luftraum, Flugbetrieb und Flugsicherheit möchte er sich dafür einsetzen, dass den Luftsportlern der Zugang zum Luftraum erhalten bleibt und sie nicht von anderen Nutzern verdrängt werden. Sein Wissen will er gerne für den erfolgreichen, sicheren Flugbetrieb in den Vereinen weitergeben.

Jürgen Kubicki ist unter Telefon 0531/23540-50 und per Mail (j.kubicki@daec.de) erreichbar.

LUFTRAUM ■ Ausschuss

BAUL aktiv

Der Bundesausschuss Unter Luftraum (BAUL) hat auf seiner zweiten Sitzung in diesem Jahr in Kassel über die von der Deutschen Flugsicherung GmbH (DFS) für das Jahr 2017 beabsichtigten Luftraumänderungen beraten.

Betroffenen sind unter anderem die TMZs Memmingen, Hahn und Niederrhein, der Luftraum C München und der Luftraum C Frankfurt/Main. In mehreren regionalen Arbeitsgruppen werden nun die Regionalvertreter des BAUL zusammen mit den Vertretern der Bundeskommissionen erstmals Luftsportarten-übergreifend die DAeC-Stellungnahmen vorbereiten. Für Ende September ist bei der DFS in Langen das diesjährige Luftraumnutzergespräch geplant, bei dem der BAUL die Positionen des Luftsports vorstellen und verteidigen wird.

Als weiteres Thema stand die Durchführung von Wolkenflügen mit Segelflugzeugen auf der Tagesordnung. In einem Brief an das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur hatte der BAUL darum gebeten, mit einer unkomplizierten Verfahrensweise Wolkenflüge mit Segelflugzeugen wieder zu ermöglichen.

Außerdem diskutierten die Teilnehmer einen Fall, bei dem mit der Einrichtung einer RMZ und anderen Beschränkungen der Luftsport am Flugplatz erheblich benachteiligt wird. Der BAUL sagte den Betroffenen Unterstützung zu.

Die BAUL-Ansprechpartner sind mit ihren Kontaktdaten auf der DAeC-Website www.daec.de/fachbereich/luftraum-flugbetriebsadressen/ veröffentlicht.

■ LUFTRAUM Beschränkungsgebiet

Oktoberfest

Während des Oktoberfestes in München werden bis zum 3. Oktober ein Gebiet mit Flugbeschränkungen und ein Gebiet mit Funkkommunikationspflicht eingerichtet (NfL 1-796-16 und 1-797-16).

In dem Beschränkungsgebiet sind alle Flüge untersagt. Während des Aufenthalts im Gebiet mit Flugbeschränkungen ist eine dauernde Hörbereitschaft auf der 122,800 MHz („Police Info“) aufrechtzuerhalten.

Ausführliche Informationen auf www.daec.de



SCHNIPSEL DES MONATS



Neuwied. Das war nicht nur für die Mitglieder der Deutschen Gesellschaft für Modellflug (DGM) ein unvergessliches Erlebnis. Der Modellflug-Sportverein (MSV) Albatros Neuwied hatte die DGM-Mitglieder zur Modellflugshow „Zuschauen, ausprobieren, mitmachen“ auf sein Vereinsgelände im Gladbacher Feld eingeladen. Auch Uwe Schönlebe, Vorsitzender der Bundeskommission Modellflug des Deutschen Aero Clubs, war mit dabei. „Ich finde es gut, dass die Freunde des MSV Albatros mit der Einladung an ihre Gäste zeigen wollen, das Modellflug wirklich von jedem betrieben werden kann“, so Schönlebe, „zudem weitgehend unabhängig von Alter, körperlicher Konstitution, Weltanschauung und finanziellem Background.“ Die Albatrosler setzten das gesprochene Wort dann gleich in die Tat um: Schnell hatten die Besucher Kontakt zu den Vereinsmitgliedern getroffen und waren erste Flugversuche. Und das war dann auch für die MSV-Mitglieder ein unvergessliches Erlebnis. www.rheinzeitung.de

Zuschauen, ausprobieren, mitmachen!

Die Einladung des Modellflug-Sport-Vereins Albatros Neuwied gilt für alle, „unabhängig von Alter, körperlicher Konstitution, Weltanschauung und finanziellem Background“, wie Uwe Schönlebe, der Vorsitzende der Bundeskommission Modellflug, betont. Das stimmt, stellten die Mitglieder der Gesellschaft für Muskelkranke nach ihren Flugversuchen fest.

Die „Rheinzeitung Kreis Neuwied“ berichtete am 23. August 2016.

Gute Berichterstattung über Luftsportler und ihre Vereine in der Tageszeitung ist keineswegs selten. Wir sammeln diese Berichte und veröffentlichen jeden Monat eine besondere Nachricht. Wir freuen uns über Ihre Post. Bitte schicken Sie uns Ausschnitte aus Ihrer Zeitung per E-Mail an u.kirsch@daec.de oder per Post an DAeC, Uschi Kirsch, Hermann-Blenk-Str. 28, 38108 Braunschweig.

VEREINE ■ Bitte Bewerbungsfrist beachten!

Beteiligung der Bundeswehr bei Flugplatzfesten

Die Bundeswehr will auch 2017 Veranstaltungen von Luftsportvereinen unterstützen. Der zuständige Verbindungsmajor des Luftwaffenamtes bittet aber um Verständnis, dass aufgrund der politischen Entscheidungen und des Abbaus der Bundeswehr im Vergleich zu den Vorjahren we-

niger Veranstaltungen und Wünsche berücksichtigt werden können.

Bewerbungen für Bundeswehrunterstützung im Jahr 2017 müssen bis **Freitag, den 11. November 2016**, in der DAeC-Bundesgeschäftsstelle eingegangen sein.

Antrag auf Unterstützung bei Flugplatzfesten:

Verein/Adresse: _____

Mitglied im DAeC-Landesverband _____

Kontaktperson/Adresse/Tel.: _____

Ort der Veranstaltung: _____

Datum der Veranstaltung: _____

Art der Veranstaltung
(Tag der offenen Tür, Jubiläum o.ä.): _____

Art der gewünschten Unterstützung: _____

Wurde der Verein bereits unterstützt: ja nein

Wenn ja, wann? _____

_____ Falz für Fensterbriefbogen

Ort, Datum

Unterschrift

Deutscher Aero Club e.V.



Hermann-Blenk-Straße 28

38108 Braunschweig